

DOKUMENT 26

**Regierung
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Staatssicherheit
G. V. S.**

Dienststelle / Land: Sa.-Anh.

Abteilung: Kreisdienststelle: Bitterfeld

Arbeitsvorgang Nr. 55

des inoffiziellen Mitarbeiters:

Kategorie: D

Deckname: Riesa

Band:

Datum der Anwerbung:

Abbruch der Verbindung:

Archiv-Nr.

Inhaltsverzeichnis

der Arbeitsmappe des Inf. Riesa

Berichts-Nr.	Inhalt
1	Stimmungsbericht der Abtlg. Rohviskose
2	Stimmungsbericht der Abtlg. Rohviskose
3	Walter Teichmann Charakteristik
4	Informationsbericht der Abtlg. Rohviskose
5	Heinz Kohl Charakteristik
6	Heinz Kohl Charakteristik
7	Scholz Richard diskutiert negativ
8	Bericht über zurückgekehrte Spezialisten aus der SU
9	Berger Paul Charakteristik
10	Jakob Heinz Charakteristik
11	Erste Plenarsitzung des neuen Landtages am 3. November 1950
12	Informationsbericht über Eschka Walter
13	Bericht über Abreißen von Plakaten in Geb. 601 Fifa
14	Neumann Franz undemokratisches Verhalten
15	Neumann Franz undemokratisches Verhalten
16	Neumann Franz undemokratisches Verhalten
17	Schneider Kurt Hetze gegen DDR und SU
18	Schneider Kurt Hetze gegen DDR und SU
19	Schneider Kurt Hetze gegen DDR und SU
20	Schneider Kurt Hetze gegen DDR und SU
21	Bericht über Versammlung im Geb. 601
22	siehe Bericht Nr. 21
23	siehe Bericht Nr. 21
24	Stimmungsbericht im Geb. 700
25	siehe Bericht Nr. 13
26	Flugblatt Zeugen Jehovas („Blitzlichter“)
27	Flugblatt Zeugen Jehovas („Warnrufe“)
28	Flugblatt Zeugen Jehovas („Warnrufe“) Bericht Geb. 622 und 601
29	eine Meldung zur Parteischule
30	Fuhrmann CDU undemokratisches Verhalten
31	Johannes Seyffart Hetze gegen DDR
32	Stimmungsbericht KV
33	Eckert Max Verdacht der Sabotage
34	Eckert Max Verdacht der Sabotage
35	Stimmungsbericht im Geb. 601
36	siehe Bericht Nr. 13
37	Schikentanz Irene Verdacht der Spionage
38	siehe Bericht Nr. 33
39	siehe Bericht Nr. 33
40	Urlaubsgesuch des V.-Mannes
41	Stimmungsbericht über die Leiter und Matr. von 622, 601
42	Informationsbericht

- 43 Eckelmann „Zeuge Johann“ antidemokratische Äußerungen
- 44 siehe Bericht Nr. 43
- 45 Löschke Otto Hetze gegen Regierung
- 46 Informationsbericht
- 47 Informationsbericht
- 48 Reichler und Barth C Anlage

Inhaltsverzeichnis

zum Originalvorgang / Handakte Tagebuch-Nr.
Sachgebiet

Lfd. Nr.	Betreff	Blatt
49	Störungsversuch — C Anlage	
50	Beurteilung — Teichen	
51	Inf. Girsch	
52	Inf. Girsch	
53	Inf. B. Hubert — C Anlage	
54	Stellungnahme z. V. Armee (Margraf)	
55	Leipziger Messe 1952	
56	Werbung f. d. V. P.	
57	Vistra — Viskose 601	
58	Brtrf. Machold Kurt	
59	Stimmungsbericht	
60	Horst Kalisch — Beurteilung	
61	C — Anlage 601	
62	Hubert — C Anlage	
63	Hubert — C Anlage	
64	Hubert	
65	Beurteilung über Margraf	
66	Charakteristik Ciesilski	
67	Stimmungsbericht Viskose 622	
68	Bericht Ciesilski	
69	Bericht über Ciesilski	
70	Bericht über Ciesilski	
71	Bericht Paul Eckelmann	
72	Bericht Ciesilski (Stempelkarte)	
73	Bericht über Produktion Vistra-Viskose, Geb. 622	
74	Bericht über Produktion Vistra-Viskose	
75	Bericht über Produktion Vistra-Viskose	
76	Bericht über Ciesilski (Moser-Löser 17)	
77	Bericht über Ciesilski (Moser-Löser 17)	
78	Bericht über Ciesilski wegen Norm	

Wolfen, den 11. März 1951

Bericht

Als vor einigen Tagen in unserem Betrieb einige Plakate der Deutsch-sowjetischen Freundschaft angebracht wurden, sagte der Kollege Eckelmann: „Hört doch auf damit, das glaubt euch doch sowieso keiner mehr.“

Der Koll. Eckelmann ist bei uns als Fahrstuhlführer beschäftigt. Er beteiligt sich nicht an gesellschaftlicher Arbeit und will keine Gewerkschaftsbeiträge zahlen.

Die Einstellung des Koll. Eckelmann kommt wahrscheinlich daher, daß er zu den „Zeugen Jehovas“ gehört.

Riesa

Bericht

Der Koll. Schneider, Kurt, geb. 12. Oktober 1901, wohnhaft in Delitzsch, Dübener Str. 14, ist beschäftigt in Vistra 700. Er betreibt seit längerer Zeit eine starke Wühlarbeit unter der Belegschaft, die sich in letzter Zeit immer stärker auswirkt und die Kollegen schon sehr viel auf ihn hören. Er wirkt derartig auf die Belegschaft ein, daß eine Streikstimmung spürbar ist. Wörtlich sagt er, daß dieselben Forderungen zu stellen sind, wie im Kapitalismus gestellt wurden. Gewerkschafts-